

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2011

Mittwoch, den 2. Februar 2011

Nummer 3

Allgemeines

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2011

Auf Grund des § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat der Gemeinderat am 15. Dezember 2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

(I) Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 9.554.000,00 EUR |
| davon | |
| im Verwaltungshaushalt | 5.810.000,00 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 3.744.000,00 EUR |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) von | 0,00 EUR |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0,00 EUR |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf 500.000,00 EUR

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | |
|---|-----------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 280 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 380 v. H. |
| 2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge. | 370 v. H. |

§ 4

Die Satzung tritt am **01.01.2011** in Kraft und ist gültig für das Haushaltsjahr **2011**.

Breitenbrunn, 21.01.2011

gez. Fischer
Bürgermeister

Die rechtsaufsichtsbehördliche Bestätigung der Haushaltssatzung wurde am 18. Januar 2011 mit Aktenzeichen 092.12-11/2011-030 Hah-ri erteilt.

Die Haushaltssatzung einschl. Haushaltsplan für das HH-Jahr 2011 liegt gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Zeit vom

03.02.2011 bis einschl. 14.02.2011

in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Hauptstraße 120, Kämmerei Zimmer 5, während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann öffentlich aus.

Mit der Auslegung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Breitenbrunn erfolgt die gleichzeitige Auslegung des Wirtschaftsplanes 2011 und gemäß § 99 (3) SächsGemO die Auslegung des geprüften Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Jahr 2009 der Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH.

Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes

des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2011

Gemäß dem Sächsischen Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und der Sächsischen Gemeindeordnung wurde durch den Gemeinderat Breitenbrunn am 15.12.2010 folgender Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	
Erträge:	1.700.900 EUR
Aufwendungen:	1.700.900 EUR
davon Jahresverlust:	243.000 EUR

Liquiditätsplan

Finanzierungsmittel:	1.526.500 EUR
Finanzierungsbedarf:	561.500 EUR
Erübrigte Mittel:	965.000 EUR

§ 2

Eine Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2011 ist nicht erforderlich.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

Breitenbrunn, den 21.01.2011

gez. Fischer
Bürgermeister

Die rechtsaufsichtsbehördliche Bestätigung des Wirtschaftsplanes wurde am 18.01.2011 mit Aktenzeichen 092.12-11/2011-030 Hah-ri erteilt.

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2011 liegt gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Zeit vom

03.02.2011 bis einschl. 14.02.2011

in den Räumen des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn -Neue Siedlung 48-, während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann öffentlich aus.

Information Einwohnermeldeamt**Beantragung von
Personalausweisen und Reisepässen**

Jeder Bürger mit Vollendung des 16. bzw. 18. Lebensjahres muss im Besitz eines der o. g. Dokumente sein.

Zur Beantragung wird benötigt:

- Geburts- oder Heiratsurkunde (Stammbuch)
- 1 Passbild je Dokument (Frontalaufnahme)

Die Dokumente haben eine Gültigkeit von 10 Jahren.

Bitte beachten Sie, dass bei Bürgern unter 24 Jahren die Dokumente nur eine Gültigkeit von 6 Jahren haben.

Die Bearbeitung in der Bundesdruckerei Berlin dauert ca. 4 Wochen.

In dringenden Fällen ist die Ausstellung von Expressreisepässen und vorläufigen Dokumenten möglich.

Für die Ausstellung von Kinderreisepässen sind ebenfalls die Vorlage der Geburtsurkunde sowie die Unterschriften beider Eltern notwendig. Bei Nichtverheirateten muss der Sorgerechnachweis vorgelegt werden.

Ein Passbild (Frontalaufnahme) ist erforderlich.

Die Gebühren betragen für:

- Personalausweis	28,80 Euro
- Personalausweis für Bürger unter 24 Jahren	22,80 Euro
- vorläufiger Personalausweis	10,00 Euro
- Reisepass	59,00 Euro
- Expressreisepass	91,00 Euro
- Reisepass für Bürger unter 24 Jahren	37,50 Euro
- Expressreisepass für Bürger unter 24 Jahren	69,50 Euro
- vorläufiger Reisepass	26,00 Euro
- Kinderreisepass	13,00 Euro

Bei Abholung der Dokumente durch eine andere Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

An- und Abmeldung bei Wohnungswechsel

Seit 01.06.2004 gibt es eine Änderung im MRRG. Dieses Gesetz sieht unter anderem den Verzicht auf die Abmeldung bei Umzügen im Inland (§ 11 Abs. 2 MRRG) vor.

Bei Umzügen im Inland ist eine Anmeldung nach Maßgabe der §§ 10 Abs. 1, 13 Abs. 1 Sächs. Meldegesetz ohne Vorlage einer Abmeldebestätigung der bisher zuständigen Meldebehörde vorzunehmen.

Die Vorschrift des § 10 Abs. 2 Sächs. Meldegesetz, wonach Personen, die aus einer Wohnung ausziehen, sich innerhalb von 2 Wochen abzumelden haben, ist nur noch in denjenigen Fällen notwendig, in denen keine neue Wohnung im Inland bezogen wird.

Umzüge innerhalb der Gemeinde sind meldepflichtig, da auf dem Personalausweis eine Adressänderung vorzunehmen ist.

Lohnsteuer

Ab dem Jahr 2010 wurde keine Lohnsteuerkarte mehr versandt. Sie soll ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden.

Ihre Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Die darauf enthaltenen Eintragungen (z. B. Freibeträge) werden ohne weiteren Antrag auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt.

Sollten sich bei Ihnen im Jahr 2011 doch Änderungen ergeben, sind diese beim Finanzamt zu melden.

**Öffnungszeiten
des Einwohnermeldeamtes**

Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 17.30 Uhr
Freitag:	09.00 - 11.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Breitenbrunn
Einwohnermeldeamt

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Das Einwohnermeldeamt Breitenbrunn informiert über die aktuellen Einwohnerzahlen

Stand: 31.12.2010

	Einwohner 21.12.2009	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Einwohner 31.12.2010
Breitenbrunn	5.976	34	113	210	270	5.837

Gemeinde Breitenbrunn Stand: 31.12.2010

	männlich	weiblich	gesamt	Prozente
unter 10 Jahre	202	210	412	7,1
10 bis unter 20 Jahre	209	195	404	6,9
20 bis unter 30 Jahre	312	258	570	9,8
30 bis unter 40 Jahre	343	275	618	10,6
40 bis unter 50 Jahre	400	382	782	13,4
50 bis unter 60 Jahre	546	510	1.056	18,1
60 bis unter 70 Jahre	369	380	749	12,8
über 70 Jahre	452	794	1.246	21,3
Gesamt	2.833	3.004	5.837	100

Entsorgung von Fäkal- und Klärschlamm aus Kleinkläranlagen (KKA) und abflusslosen Gruben im Verbandsgebiet Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge

Die Entsorgung von Fäkal- und Klärschlamm aus KKA und abflusslosen Gruben erfolgt seit vergangenem Jahr nach dem bekannten Bestellsystem, jedoch nach festgelegten Zeiträumen für das jeweilige Gemeinde- oder Stadtgebiet. Auf dieser Grundlage erstellt das Entsorgungsunternehmen **Tourenpläne** mit dem Ziel, über das Jahr verteilt eine kontinuierliche und planbare Schlammentsorgung zu erreichen.

Leider haben davon nicht alle Grundstückseigentümer Gebrauch gemacht, so dass es 2010 auf Grund gehäufte Anmeldungen in der Urlaubssaison und insbesondere zum Jahresende zu Schwierigkeiten und längeren Wartezeiten bei der Fäkal- und Klärschlammentsorgung gekommen ist. Höher gelegene Ortschaften und Grundstücke mit schwierigen, engen Zufahrten lassen unter Winterbedingungen eine Entsorgung nur bedingt zu oder ermöglichen diese überhaupt nicht. Der im Dezember 2010 zeitig einsetzende Winter hat die Entsorgungsunternehmen aufgrund verspäteter Bestellungen in schwierige Situationen gebracht, und nicht jeder Auftrag konnte abgearbeitet werden.

Für 2011 gelten die hier aufgeführten Entsorgungszeiträume/Tourenpläne. Der Kunde wählt je nach Erfordernis, bei vollbiologischen KKA nach Vorgaben der Wartungsfirma, zwischen den angegebenen Entsorgungszyklen im 1. oder 2. Halbjahr. Bitte beachten Sie die Termine und nehmen rechtzeitig, ca. 14 Tage vor Auftragsrealisierung, schriftlich die Bestellung beim Zweckverband vor. Die Wartezeiten bis zur Auftragsrealisierung betragen in der Regel 2 bis 3 Wochen. Ab Dezember werden nur noch im Havariefall Bestellungen entgegen genommen.

Die Abarbeitung von Daueraufträgen erfolgt in gewohnter Weise nach den vereinbarten Terminen ohne nochmaliger

Anmeldung. Bedarfsbestellungen sind weiterhin möglich für abflusslose Gruben mit geringem Speichervolumen und bei Stilllegungen von KKA im Zuge von Baumaßnahmen, wobei auch hier die Bestellung rechtzeitig erfolgen sollte. Sind im Einzelfall spezielle Abfuhrtermine notwendig, wird sich das Entsorgungsunternehmen direkt mit dem Kunden in Verbindung setzen. Havariefälle außerhalb der regulären Arbeitszeit, an Wochenenden und an Feiertagen werden weiterhin über Bereitschaftsdienste gesichert. Für Rückfragen steht Ihnen das Meisterbereich -MB 1- des Zweckverbandes gern zur Verfügung.

Meisterbereich Schwarzenberg
Tel.-Nr. 03 774/144-118

Entsorgungszyklen/Tourenpläne

Entsorgungsgebiet Meisterbereich Schwarzenberg

Entsorgungsunternehmen:

Landkreisesentsorgung Schwarzenberg

Ort/Ortsteil	Entsorgung Fäkal- und Klärschlamm, Abwasser
	1. Halbjahr 2011 2. Halbjahr 2011

Breitenbrunn	April/Mai	} September
OT Antonsthal	März / April	
OT Rittersgrün	Mai	
OT Tellerhäuser	Mai	
OT Erlabrunn	März / April	

2. „BERTA“ Wintersportfest der Gemeinde Breitenbrunn

Nach erfolgreicher Durchführung des 1. „BERTA“-Wintersportfestes in 2010 wurde am 22.01.2011 die 2. Auflage dieses gesamtgemeindlichen Events durchgeführt.

Bei herrlichstem Sonnenschein, Pulverschnee und hervorragend präparierten Loipen und Skihängen konnte mit erneuter Hilfe vieler Mitglieder der Sportvereine aus allen Ortsteilen der Gemeinde Breitenbrunn das 2. gesamtgemeindliche Wintersportfest im höchstgelegenen Ortsteil Tellerhäuser durchgeführt werden.

Die Teilnehmer konnten zu diesem Anlass den Skibus sowie die Parkplätze wieder kostenlos nutzen.

Auf dem Tagesprogramm standen wie schon bei der 1. Auflage der Veranstaltung der Langlauf, Familien-Rodeln und Abfahrtslauf.



Bürgermeister Ralf Fischer sowie der Ortsvorsteher von Tellerhäuser, Knut Scheiter, eröffneten das Wintersportfest.

Im Langlauf begann der Wettkampf 10.30 Uhr mit dem Vorschulkind Elia Kaufmann aus Tellerhäuser.

Die Streckenlänge für die Vorschulkinder und Schulkinder der 1. Klasse betrug 700 m, für die größeren Grundschüler

1,0 km, für die Mittelschüler 2,0 km und für die Erwachsenen 3,0 km. Insgesamt beteiligten sich fast 40 begeisterte Langläufer am Wettkampf.

Im Ziel angekommen, bekamen die Sportler zur Stärkung einen warmen Tee.



Zur Siegerehrung überreichten Bürgermeister Ralf Fischer und Ortsvorsteher Knut Scheiter den Kindern die Urkunden und Preise.



Bürgermeister und Ortsvorsteher bei der Siegerehrung.

Pünktlich um 12.30 Uhr standen viele Rodelfreunde mit ihren Familienangehörigen am Rodelhang zum Wettkampf mit ihren Schlitten am Start.

Es wurden ein Einzel-Rodelwettkampf und ein Doppel-Rodelwettkampf in verschiedenen Altersklassen in jeweils zwei Durchgängen ausgetragen.

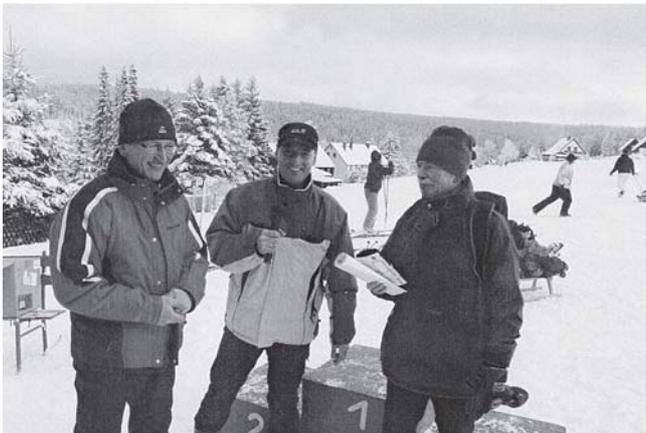
Dabei wurden sie von den Zuschauern angefeuert. Kinder und Erwachsene hatten viel Spaß. Nach einer Pause warteten alle mit Spannung auf die Siegerehrung.

Ab 14.00 Uhr begann der Wettkampf im Abfahrtslauf. Daran beteiligten sich fast 60 Sportler in verschiedenen Altersklassen. Es wurden 2 Wertungen durchgeführt.

Alle Sieger erhielten eine Urkunde, eine Medaille (Rindenschnitzerei – typisches erzgebirgisches Produkt aus Tellerhäuser) und einen kleinen Preis.

Auch die Kinder, die nicht unter den Gewinnern waren, durften sich aus dem Naschkorb kleine Süßigkeiten nehmen.

Für das leibliche Wohl sorgten wieder hervorragend die Sportler der SG Breitenbrunn, Abteilung Volleyball.



Bürgermeister R. Fischer, Ortsvorsteher K. Scheiter und der älteste Langlaufteilnehmer G. Lang.



Am Start die Herren der AK 30 - 39.



Beim Abfahrtslauf.

Wir danken allen Sportfreunden für die Durchführung und Organisation des 2. gemeinsamen Wintersportfestes. Unser Dank gilt den Kameraden der Ortsfeuerwehr Tellerhäuser und Rittersgrün, die für Ordnung und Sicherheit sorgten und auch beim Rodelwettkampf halfen. Gleichzeitig bedanken wir uns bei den Mitarbeitern der Bergwacht für ihre freundliche Unterstützung. Die genauen Auswertungen der einzelnen Wettkämpfe werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

Ortschaftsrat Tellerhäuser Gästeinformation Rittersgrün
K. Scheiter K. Endesfelder



SG Breitenbrunn e. V. Skifasching in Breitenbrunn



Am **Sonnabend, 5.2.2011**, lädt die SG Breitenbrunn in Zusammenarbeit mit dem ACK herzlichst zum **SKIFASCHING AM SKILIFT** ein.

Bei Musik, Spiel und Spaß wollen wir einen lustigen Abend verbringen und hoffen sehr auf eure Teilnahme.

Neben „Wettkämpfen“ für Groß und Klein warten auch leckeres Essen und warme Getränke auf euch! Der ACK sorgt für ein kleines Programm und auch für Stimmung.

Natürlich werden auch das originellste Kostüm und das genialste Gefährt gekrönt.

**Macht alles startklar und kommt am
Sonnabend, 5. Februar,
ab 16 Uhr an den Skilift
in Breitenbrunn!**

Es grüßen herzlich
die SG Breitenbrunn und der ACK

Einladung



zu unserem Hallenturnier der D-Jugend

Hiermit laden wir alle Interessenten zu unserem Hallenturnier am Sonntag, dem 13.02.2011, um 9 Uhr in die Turnhalle nach Breitenbrunn ein.

Folgende Mannschaften werden um den Sieg kämpfen:

- SG Breitenbrunn
- FC Erzgebirge Aue E2
- Neustädter SV
- FSV B/W Schwarzenberg
- FSV Olympia Grünhain
- SV Fortuna Pöhla

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!!

Über zahlreiche Besucher würden sich alle Mannschaften freuen !!

Die Kicker und das Trainerteam
der D-Jugend SG Breitenbrunn

Kulturangebot

Zeitraum 01.02. bis 28.02.2011

- 05.02.**
16.00 Uhr Skifasching mit dem Antonsthaler Carnevals Klub ACK am Skilift in Breitenbrunn SG Breitenbrunn e. V., Herr Georgi, Tel. 037756/1801
- 12.02.**
10.00 Uhr Rabenbergrennen (Ski-Alpin) in Breitenbrunn SG Breitenbrunn e. V., Ansprechpartner: Herr Georgi, Tel. 037756/1801
- 18.02.**
19.00 Uhr Filmvorführung von Frau Gerda Hase über Kanada in der „Alten Schleiferei“ in Erlabrunn EZV Erlabrunn/Steinheidel e. V., Peter Schulze, Tel. 03773/885839
- 19.02.**
Ganztagesausfahrt zum Horchmuseum Zwickau und Muldewanderung Heimatverein Silberwäsche Antonsthal e. V., Herr Schlegel, Tel. 03774/21577
- 20.02.**
10.00 Uhr Gix-Gax-Fußballturnier in der Turnhalle der Mittelschule Breitenbrunn SG Breitenbrunn e. V., Herr Georgi, Tel. 037756/1801
- 25.02.**
19.00 Uhr Hutzenomd im Volksheim Breitenbrunn mit dem ehemaligen Pfarrer K. H. Schmidt EZV Breitenbrunn e. V., Klaus Franke, Tel. 037756/1624
- 25.02.**
17.00 Uhr Bockbierfest im Dorfhaus Tellerhäuser mit den Pöhlbachmusikanten Ines Kohse, Kartenresevierung unter Telefon: 037348/7126
- 26.02.**
Faschingsveranstaltung ACK e. V. Antonsthal in der Mehrzweckhalle Rittersgrün, Einlass ab 18.00 Uhr Ansprechpartner: Gernot Grunewald, Tel. 03774/61010 oder 0172/932853

Änderungen vorbehalten!

Gästeinformation Breitenbrunn

Werte Kabelkunden der Antronic GmbH,

wir möchten Sie auf diesem Wege über Änderungen der TV-Programme informieren:
Ab 1. Mai 2012 werden die Sendeanstalten von ARD und ZDF sowie die großen privaten Sender wie RTL, Pro Sieben und SAT.1 ihr Satellitensignal nur noch digital verbreiten. Das heißt, Sie können zwar weiterhin alle Programme empfangen, benötigen aber spätestens ab diesem Zeitpunkt einen digitalen Kabelreciver bzw. ein TV-Gerät, in dem dieser bereits integriert ist.
Aus ökonomischen Gründen stellen die Sendeanstalten bereits jetzt die Verbreitung einiger Programme in analoger Form ein. Das bedeutet für uns, dass verschiedene Programme auf andere Programmplätze gelegt werden müssen bzw. nur noch digital zu empfangen sind, deshalb erhalten Sie die zur Zeit aktuelle Kanalbelegung in analoger und digitaler Form.
Aus oben genannten Gründen bitten wir Sie, bei Ihrem TV-

Gerät einen automatischen Suchlauf starten zu lassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.
Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit bereit!

Ihr Antronic-Team

Kanalbelegung Erlabrunn analog und digital - geändert: 5.1.2011

Analoge TV-Programme	Analoge Rundfunk-Programme
K 02 MDR Sachsen	87,70 MDR Figaro
K 03 DMAX	88,60 Radio RSA
K 04 ZDF	89,00 NDR Info
S 04	89,80 Jump
S 05	92,80 MDR 1 Sachs.
S 07 N 3	93,50 MDR 1 Thür.
S 08 WRD	94,00 Ant. Thüringen
S 09 RTL 2	94,50 RTL Radio
S 10 KabelJournal	95,00 Rad. Brocken
K 05 Super RTL	97,00 DLF
K 06 BR	98,50 Radio Zwickau
K 07 ARD	100,00 PSF
K 08 RBB Brbrg.	101,50 NDR 2
K 09 SAT 1	105,40 Ant. Sachsen
K 10 Pro 7	106,50 Rad. SAW
K 11 RTL	
K 12 DSF	
S 11 Eurosport	
S 12 VOX	
S 13 ntv	
S 14 SWR	
S 15 Kabel 1	
S 16 3-SAT	
S 17 Kinderkanal	
S 18 HR 3	
S 19 Phoenix	
S 20	
S 21 H. S. E.	
S 22 Q.V.C.	
S 23 N 24	
S 24 VIVA	
S 37	
S 38	
S 40 BR alpha	
K 21 RTL Shop	
K 22 Arte	
K 23 Tele 5	
K 24 Bibel TV	
K 37 Nick	

Programmliste freie digitale Fernsehsender zu empfangen mit Premiere- oder Kabelbox Erlabrunn

Sender	Kanal	Frequenz in MHz	Modulation in Qam	Symbolrate	Transponder
Premiere S 25-29					
ARD	S 30	378.00	64	6875	85
ZDF	S 31	386.00	64	6875	77
APS/Pro 7	S 32	394.00	64	6875	104
APS-Astra/Premiere	S 33	402.00	64	6875	87
ARD	S 34	410.00	64	6875	71
RTL-Group/Arena	S 35	418.00	64	6875	89
APS Astra	S 36	426.00	64	6900	103
Diverse	S 41	466.00	64	6900	113
ARD	K 25	506.00	64	6875	93
ORF/Arena/diverse	K 26	514.00	64	6111	115
Pro 7/Sat 1	K 27	522.00	64	6875	107
MTV-Networks	K 28	530.00	64	6900	78
ARD	K 29	538.00	64	6111	51
MTV/RTL	K 30	546.00	64	6875	91
ARD/ZDF HDTV	K 34	578.00	256	6900	11
RTL/Vox HD+	K 35	586.00	256	6900	57

**Kanalbelegung Antonsthal/Erla/Globenstein
Stand: 07.01.2011**

Analoge TV-Programme	Analoge Rundfunk-Programme
S 03	
S 04	87,70 MDR Figaro
S 05	88,50 Bayern 1
S 06 RTL-Shop	89,00 Bayern 2
S 07 N 3	89,80 Jump
S 08 WDR	91,50 Bayern 3
S 09 RTL 2	92,00 Ant. Bayern
S 10 DSF	92,80 MDR1 Sachs.
K 05 Super RTL	93,50 Radio RSA
K 06 BR	94,00 Ant.Thür.
K 07 ARD	94,50 RTL Radio
K 08 MDR Sachsen digital	95,00 Suns.Live
K 09 SAT 1	97,00 DLF
K 10 Pro 7	98,50 NDR 2
K 11 RTL	100,00 PSR
K 12 HR 3	101,00 MDR Info
S 11 Eurosport	101,50 WDR 2
S 12 VOX	102,00 ERF 1
S 13 RBB	103,50 Klassik Rad.
S 14 D-Max	105,40 Ant. Sachsen
S 15 Kabel 1	
S 16 3-Sat	
S 17 BR alpha	
S 18 Viva	
S 19 Phoenix	
S 20 SW 3 RPFalz	
S 21 n-tv	
S 22 N 24	
S 23 H.S.E.	
S 24 QVC	
S 37 Tele 5	
S 38 Kinderkanal	
S 39 Arte	
S 40 DSL	
K 21 Service Kanal DSL	
K 24 Bibel TV	
K 26 ZDF	
K 27 KabelJournal	
K 37 Nick	

**Programmliste freie digitale Fernsehsender
zu empfangen mit Premiere- oder Kabelbox
Breitenbrunn
Stand: 13.1.2011**

Sender	Kanal	Frequenz in MHz	Modulation in Qam	Symbolrate	Transponder
Arena ORF	S 2	113.00	64	6111	115
APS-Astra	S 3	121.00	64	6875	103
MTV-Networks	S 4	129.00	64	6875	78
ARD HD	S 21	306.00	256	6900	11
Pro7/Sat1 HD	S 22	314.00	256	6900	17
APS-Premiere	S 23	322.00	64	6875	87
T-Systems	S 24	330.00	64	6111	113
Premiere	S 25-29				
ARD	S 30	378.00	64	6875	71
ARD	S 31	386.00	64	6875	85
ZDF	S 32	394.00	64	6875	77
APS (Pro 7 alt)	S 33	402.00	64	6875	104
RTL-Group	S 34	410.00	64	6875	89
RTL-World	S 36	426.00	64	6875	91
ARD	S 37	434.00	64	6875	93
Pro 7/Sat 1 neu	S 38	442.00	64	6111	107
ARD	S 39	450.00	64	6111	51

**Programmbelegung Breitenbrunn
analog und digital
Stand: 13.1.2011**

Analoge TV-Programme	Analoge Rundfunk-Programme
C 2 ZDF	93,3 NDR 2
C 3 Eurosport	98,8 RTL-Radio
C 4 ARD	104,5 ERF 1
C 5 DSF	
C 6 SAT 1	
C 7 Bayern	
C 8 D-Max	
C 9 RTL 2	
C 10 RTL	
C 11 MDR Sachsen	
C 12 Pro 7	
S 4	
S 5	
S 6 Arte	
S 7 Kika	
S 8 WDR	
S 9 3-Sat	
S 10 KabelJournal	
S 11 VOX	
S 12 NDR	
S 13 SW BW	
S 14 N-TV	
S 15 Super RTL	
S 16 VIVA	
S 17 Phönix	
S 18 Kabel 1	
S 19 HR 3	
S 20 Bibel TV	
S 22	
S 35 Tele 5	
S 40 QVC	
S 41 HSE	

**Programmliste freie digitale Fernsehsender
zu empfangen mit Premiere- oder Kabelbox
Antonsthal/Antonshöhe/Erla/Globenstein**

Sender	Kanal	Frequenz in MHz	Modulation in Qam	Symbolrate	Transponder
Premiere	S 25-29				
ARD	S 30	378.00	64	6875	85
ZDF	S 31	386.00	64	6875	77
APS/Pro 7	S 32	394.00	64	6875	104
APS-Astra/Premiere	S 33	402.00	64	6875	87
ARD	S 34	410.00	64	6875	71
RTL Group/Arena	S 35	418.00	64	6875	89
APS-Astra	S 36	426.00	64	6875	103
Diverse	S 41	466.00	64	6111	113
ARD	K 28	530.00	64	6875	93
ORF/Arena/diverse	K 29	538.00	64	6111	115
RTL/VOX HD+	K 30	546.00	256	6900	57
ARD/ZDF HDTV	K 31	554.00	256	6900	11
Pro Sieben/Sat 1	K 33	570.00	64	6875	107
MTV-Networks	K 34	578.00	64	6900	78
ARD	K 35	586.00	64	6111	51
MTV/RTL	K 36	594.00	64	6875	91
Sky HD	K 22	482.00	256	6900	37
Sky HD	K 25	506.00	256	6900	75

**Suchtprobleme?
Hier gibt es Hilfe!**

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

**Freitag, dem 11.2.2011, 19.00 Uhr,
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Exulantenstraße 5, 08349 Johanngeorgenstadt.**

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung
im Rathaus Johanngeorgenstadt:
dienstags, 9.00 - 11.00 Uhr Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe
im Rathaus Johanngeorgenstadt:
dienstags, 11.00 - 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der
Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Liebe Rätselfreunde,

Ich bedanke mich für die zahlreichen Zuschriften.
Ich gebe euch hier die Lösungen des Rätsels „Märchenrät-
sel“ der Amtsblattausgabe Nr. 1 bekannt:

- 1. SCHNEEWEISSCHEN UND ROSENROT 2. DIE WAHRE BRAUT
- 3. VON DEM TODE DES HUEHNCHENS 4. DOKTOR ALLWISSEND
- 5. DIE KLUGE ELSE 6. JORINDE UND JORINGEL 7. DAS RAETSEL
- 8. VOM FISCHER UND SEINER FRAU
- 9. SNAH EKRAATS RED ☞ DER STARKE HANS 10. ENHOB DNU ELHOK;
MLAHHORTS ☞ STROHHALM, KOHLE UND BOHNE 11. EDLAW MI
NIELNNEAM 3 EID ☞ DIE 3 MAENNLEIN IM WALDE
- 12. LEZNUPAR ☞ RAPUNZEL 13. ENEAWHCS 6 EID ☞ DIE 6
SCHWAENE
- 14. KCIDSEMUAD ☞ DAUMESDICK 15. GITSUL REDURB ☞ BRUDER
LUSTIG

LÖSUNGSWORT: HENKERSMAHLZEIT

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das
Los.

Von 8 richtigen Einsendungen haben gewonnen:
Frau Christa Fritsch und Frau Myrella Ebeling aus Brei-
tenbrunn und Frau Helga Schenk aus Antonshöhe.
Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt. Im An-
schluss gibt es wieder ein neues Rätsel.
Sei auch du dabei!

Berufsberatung

- 1. _ _ _ □ _ _ _ _
Automobilbauer der damaligen Zeit
- 2. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _ _ _
Erzeuger von Beleuchtungsobjekten
- 3. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Viehzeugzerkleinerer
- 4. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Hersteller von dekorativen Kopfbedeckungen
- 5. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _
Verarbeiter von Mehl und Korn
- 6. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
glücksbringender Dachkletterer
- 7. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Dirne auf Wanderschaft
- 8. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Hersteller eines schmückenden Beiwerks, welches der
Dame gestattet, sich derer nicht vor dem Traualtar
entledigen zu müssen
- 9. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _
Till Eulenspiegel war wohl der bekannteste

- 10. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _
in einer Oper wird der Spanier besungen
- 11. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _ _ _
Hahnmontierer
- 12. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _ _ _
unerkannt machte er so manchen Menschen kopflos
- 13. _ _ _ □ _ _ _ _ _ _
Kornzermahler

ANGST - BACK - BAR - BIER - CHER - FE -
FLEISCH - GER - HAK - HAND - HER -
HOF - HUEBSCH - HUT - KER - KER - KER -
KLAM - LE - LER- MA - MANN - MANN -
MUEL - NARR - NER - PE - RER - RIN -
SCHLOT - SCHMUK - SCHUH - WAG -
ZEN - ZIE

Prinzip dieses Rätsels

Versuche, aus den Silben sinnvolle Wörter zu bilden,
dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat,
richtig einordnen.

Gesucht wird die alte Bezeichnung von Berufen. Die ein-
gekästelten Buchstaben von oben nach unten gelesen,
ergeben das Lösungswort. Als Hilfe habe ich die Anzahl
der Buchstaben vorgegeben.

Das Lösungswort

ist eine Äußerung zum Zwecke der Beseitigung einer Wis-
senslücke.

Viel Spaß  wünscht eure Icke!

Einsendeschluss ist der 19.02.2011.

Drei Gewinner können sich wieder freuen. Bei mehr als
drei Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt.
Die Bekanntgabe erfolgt in der Ausgabe des Amtsblattes
Nr. 5.

Lösungswort:	Spazier- gang statt Porto
	Andrea Nowak _____
Absender nicht vergessen	Neue Siedlung 8 _____
	KW: Berufsberatung _____
	Amtsblatt Nr. 5 _____
	im Ort _____

Doppelte Vorsorge durch Blutspende

Wenn es mal wieder bei Blutspendedienst „brennt“, wer-
den dringend Blutspender gesucht, um die Patienten in
den Kliniken der Umgebung ausreichend mit Blutkonser-
ven versorgen zu können.

Ein stabiles Blutdepot ist die beste Vorsorge für medizinische Notfälle, von denen jeder betroffen sein könnte. Deshalb sollten alle gesunden Einwohner von 18 bis 71 Jahre (Erstspender 65) der Region für sich selbst gewissenhaft prüfen, ob sie nicht auch an der Blutspendeaktion teilnehmen können:

**am Freitag, dem 11.02.11, von 15.00 bis 18.00 Uhr
in der Grundschule Antonsthal.**

Mit der Spende sorgen Sie nicht nur für die Blutspendeversorgung, sondern erhalten als Dank auch einen Rauchmelder für Ihre Wohnung, der Sie vor Gefahren warnt und somit Ihr Leben retten kann.

Der DRK-Blutspendedienst Ost dankt allen Blutspenderrinnen und Blutspendern, die auch im Februar, mit teilweise schwierigen Witterungsbedingungen, und während der Winterferien Blut spenden, ganz herzlich.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag.



am 02.02.2011

Frau Ruth Severin zum 78. Geburtstag

am 03.02.2011

Frau Gitta Keßler zum 73. Geburtstag

Herrn Gottfried Lang zum 71. Geburtstag

am 04.02.2011

Frau Renate Zenker zum 78. Geburtstag

Frau Christa Schindler zum 76. Geburtstag

am 05.02.2011

Herrn Eberhard Strobel zum 85. Geburtstag

Frau Gudrun Fröhlich zum 83. Geburtstag

am 06.02.2011

Frau Irene Kambach zum 83. Geburtstag

am 08.02.2011

Herrn Aron Schmidt zum 76. Geburtstag

am 09.02.2011

Herrn Ernst Oelsner zum 96. Geburtstag

Herrn Helmut Anger zum 83. Geburtstag

am 12.02.2011

Frau Hildegard Günther zum 76. Geburtstag

Herrn Heini Mothes zum 73. Geburtstag

Frau Elisabeth Riedel zum 73. Geburtstag

am 13.02.2011

Frau Hilde Weiß zum 81. Geburtstag

Frau Ingrid Beetz zum 74. Geburtstag

am 14.02.2011

Herrn Siegfried Albert zum 71. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 04.02.2011

18.00 -

21.00 Uhr OTS Hephatha
V.: E. Krumpfert



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

5. Sonntag nach Epiphania, 06.02.2011

09.30 Uhr Gottesdienst

Fahrdienst: Fam. Reno, Tel.: 037756 /7352

Kindergottesdienst

Letzter Sonntag nach Epiphania, 13.02.2011

09.30 Uhr „Kirchentagssonntag“

Fahrdienst: Fam. Jochen Escher, Tel.: 037756/7692

Kindergottesdienst

Erlabrunner Gemeindeglieder nehmen am Gottesdienst in Breitenbrunn teil.

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis		
im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Frauentag	Dienstag, 08.02.	15.00 Uhr
Andacht im		
AWO-Pflegeheim	Dienstag, 08.02.	15.45 Uhr
Mutter-Kind-Treff		
im Haus der		
Landeskirchlichen		
Gemeinschaft	Donnerstag, 10.02.	09.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
	(außer in den Ferien)	
Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
	(außer in den Ferien)	
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
	(außer in den Ferien)	
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

- Freitag, 04.02.11**
20.00 Uhr Posaunenchor
- Samstag, 05.02.11**
16.00 Uhr Teenie-Treff
- Sonntag, 06.02.11**
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde
- Montag, 07.02.11**
19.30 Uhr Oasenabend
- Dienstag, 08.02.11**
19.30 Uhr Bibelstunde
- Mittwoch, 09.02.11**
15.30 Uhr Mutti-Kind-Treff
- Donnerstag, 10.02.11**
09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff
- Freitag, 11.02.11**
20.00 Uhr Posaunenchor
- Samstag, 12.02.11**
16.00 Uhr Teenie-Treff
- Sonntag, 13.02.11**
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde
- Montag, 14.02.11**
19.30 Uhr Bibelstunde
- Dienstag, 15.02.11**
19.30 Uhr Männerstunde
- Mittwoch, 16.02.11**
19.30 Uhr Frauenstunde

Die Glaubenswirklichkeit kann man nur erproben, indem man sich auf sie einlässt.
Carl Friedrich von Weizsäcker

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



- Mittwoch, 02.02.11**
06.00 Uhr Gebetstreffen

- Sonntag, 06.02.11**
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
- Dienstag, 08.02.11**
19.30 Uhr Vorstandssitzung
- Mittwoch, 09.02.11**
06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde
- Sonntag, 13.02.11**
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
- Montag, 14.02.11**
19.00 Uhr Kreativtreff
- Mittwoch, 16.02.11**
06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Lichtbildabend über Chile
Einstimmung zum Weltgebetstag der Frauen

Vereinsnachrichten

Ein Dankeschön!!!

Hiermit möchten wir uns bei „Autoservice Deuhsing“ für die Trainingshilfen an unsere D-Jugend-Mannschaft bedanken.

Diese Trainingshilfen werden für die Koordination der Beweglichkeit und der Schnelligkeit der Kicker benötigt. Somit macht die Vorbereitung auf die Rückrunde Spaß.



Danke sagen die Kicker und das Trainerteam der D-Jugend der SG Breitenbrunn.

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat Februar 2011:



- am 02.02.2011**
- Frau Ingeburg Fischer zum 86. Geburtstag
- Herrn Kurt Liebscher zum 85. Geburtstag

- am 04.02.2011**
- Frau Gerda Lang zum 97. Geburtstag
- Frau Gerlinde Teumer zum 72. Geburtstag
- am 06.02.2011**
- Frau Waltraud König zum 81. Geburtstag
- am 07.02.2011**
- Frau Ruth Schreyer zum 83. Geburtstag
- am 09.02.2011**
- Frau Berta Wagner zum 84. Geburtstag
- Frau Jutta Schramm zum 80. Geburtstag
- Frau Ingeborg Neubert zum 73. Geburtstag
- am 11.02.2011**
- Frau Lissa Goldhahn zum 82. Geburtstag

am 11.02.2011

Frau Hilde Kegel zum 79. Geburtstag

am 13.02.2011

Herrn Günter Rositzka zum 79. Geburtstag

am 15.02.2011

Herrn Horst Heidenreich zum 79. Geburtstag

am 17.02.2011

Frau Hanna Tubies zum 86. Geburtstag

Frau Anita Ulbricht zum 80. Geburtstag

Herrn Ernst Becker zum 76. Geburtstag

am 21.02.2011

Frau Anita Drahota zum 82. Geburtstag

Frau Helene Florl zum 81. Geburtstag

Herrn Heinz Bender zum 74. Geburtstag

am 22.02.2011

Frau Irene Schröder zum 90. Geburtstag

am 23.02.2011

Frau Else Heidler zum 95. Geburtstag

Frau Elfriede Köthe zum 89. Geburtstag

Frau Herta Riedel zum 87. Geburtstag

am 26.02.2011

Frau Marie-Luise Weißflog zum 77. Geburtstag

am 28.02.2011

Frau Ingeborg Werner zum 81. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Antonshöhe**Freitag, 04.02.2011**

18.00 -

21.00 Uhr Gefahren an der Einsatzstelle

V.: E. Krumpfert
S. Zothe**Kirchliche Nachrichten****Landeskirchliche Gemeinschaft
Antonsthal****Donnerstag, 03.02.11**

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

Freitag, 04.02.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 06.02.11

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 10.02.11

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 11.02.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 13.02.11

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst + Kinderstunde

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Antonsthal****Mittwoch, 02.02.11**

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 03.02.11

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Sonntag, 06.02.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 07.02.11

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Dienstag, 08.02.11

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 09.02.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 10.02.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 13.02.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 15.02.11

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 16.02.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Vereinsnachrichten**Januarwanderung nach Bermsgrün
am 22.01.2011**

Am Parkplatz an der Silberwäsche in Antonsthal trafen sich bei schönstem Winterwetter Mitglieder der Wandergruppe unseres Heimatvereins „Silberwäsche“ zur planmäßigen Wanderung dieses Monats.

Die Jägerhäuser Straße bergan ging es bis zur Einmündung des Hirschsteinwegs und auf diesem bis zum Adler. Hier sangen alle Wanderfreunde unserem Mitglied Horst Gräßer zu seinem 75. Geburtstag ein nachträgliches Ständchen. Nach einer kleinen flüssigen Stärkung ging es auf dem Querweg vom Adler Richtung Bermsgrün bis zum Ortseingang.

Das klare, sonnige Wetter ermöglichte weite Blicke in Richtung Oberbecken des Pumpspeicherwerkes Markersbach und den in Nebel oder Wolken gehüllten Fichtelberg. In einer kleinen Pause am Rastplatz zur Stückerstraße und zum hohen Hahn erfreuten wir uns an einer Überraschung unseres Wanderfreundes Paul Doll anlässlich seines vor einigen Tagen begangenen Geburtstages.

Unser Wanderziel, die Gaststätte „Humann“ war bald erreicht.

40 Wanderfreunde erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag. Dabei wurden, beginnend mit unserer Antonsthaler Hymne und abschließend mit „Deitsch on frei ...“ viele Lieder gesungen.

Unser Wanderleiter Heinz Schlegel wünschte allen nachträglich ein gesundes gutes neues Jahr.

Angelika Schlegel brachte alle eingegangenen Wünsche der Partnerwandervereine aus Wallenfels, Dürrenwaid, Blankenberg (Frankenwaldvereine) und Lauscha (Thüringer Wald) uns zu Gehör.

Verbunden wurden die Wünsche mit einer nochmaligen herzlichen Einladung zum Drei-Länder-Treffen unserer Vereine im Mai nach Blankenberg. Gut gestärkt fuhr uns am frühen Abend unser Busfahrer Uwe von der Firma Weidtmann nach Hause.

Es war ein gelungener Jahresbeginn und wir freuen uns schon auf die nächsten schönen Wanderungen in diesem Jahr.

H.S.

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 3. Februar

Frau Hannelore Kos zum 73. Geburtstag

am 7. Februar

Herrn Egon Georgi zum 71. Geburtstag

am 12. Februar

Frau Ella Fischer zum 89. Geburtstag
Steinheidel

am 15. Februar

Herrn Günther Prüter zum 82. Geburtstag

am 16. Februar

Frau Ingrid Schlechtweg zum 71. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Sonntag, 13. Februar

09.30 Uhr Kirchentags-Gottesdienst in Breitenbrunn
Die Erlabrunner nehmen teil.

Jeden Freitag 18.30 Uhr Andacht im Raum der Stille im Krankenhaus.

Mundartecke

De verrückte Mode

Ka mr heitzetog überhaupt noch vo en einheitlichen Modetrend reden?

'S zieht doch geds a, wos ne gerod gefällt. Vo die viel Moden, die iech de letzten Gahrzahnte drlabt hob, kennt iech e dickes Buch schreiben. Maxi- un Minimode, kurze un lange Husenmode un noch annere. Un itze arsch, wenn de in Fernsahe die dürrn Buhnestange siehst, die setts verrücktes Zeich zeign, wos kaa normale Fraa aziehe ka, kennt en is Speie akumme. Un dodrbei gib't's suviel schienes Zeich, mr braucht bluß mol de Kataloger agucken. Aber wie gesaht, geder läft rim, wie's ne gerod eifällt. Dr Husenzwickel hängt in de Kniekaahln, hinten guckt's nackite Flaasch raus, aah bei dr gräßten Kält. Ne Urologen fraht 's, daar ward nett arbeitslus. Un mit zeruppte Husen ward ringeloffen. Arsch neilich war ben ZDF in Morgnmagazi e gunge Mad in dr arschten Reih, wu 's nackite Knie aus dr Hus gucket un ne Moderatorin im Hessischen Rundfunk

hatt en Minirock a, wu von Saam de Föden runnerhinge. Un de Haarfrisurn arsch. Iech gelaab, de meisten Leit wissen garnet, wos e Kamm is.

Wenn iech do an unnere Gugnd denk, domols nochn Krieg, wie mir do feder sei. Trotz, doss 's nischt gob, hätten mir uns ze Tud geschaamt, su rimzelaafen. Ebber e zeruppte Hus, um Gottes willn. Aber wos soll's, sogste wos, haaßt's gelei: Du alter Knacker, wos waßt dä du, wos „in“ is. Dos haaßt wahrscheinlich suviel wie modern. Mir hamm in dr Schul gelernt, doss Inn e Fluss is. Aber wos sog iech dä, aah früher hamm welliche Mode rausgesteckt. Neinznhunnertsiebenvierzig sollten de Maad Stiefeln un Faltenröck aziehe. Mit de Röck ging's ja, aber Stiefeln? Do hamm viele de Schulranzen haargesucht un Laadertaschen un zen Schuster geschafft, Stiefeln machen lossen. Drzu aah noch vo dr Asserei ogeknaabt, denn die war domols wichtiger wie's Gald. Heitzetog sei aah wieder Stiefeln Mode, aber die gib't's itze wie Sand anne Meer. Afangs dr fuchziger Gahr, wu's mit'n Stoff noch schlacht aussog, steckt su e Modegust knöchellange Röck raus. Un in de sachziger Gahr, wu 's genügend Stoff gob, do war of aamol Mini un Supermini Mode. Wos mir itze aufgefalln is, wu dr Winter lusging, kame of aamol de Weibsen mit kurze Röck a un drunner hatten se Joggins oder wie die Dinger haaßen, die aah noch Falten zinne bei viele. Un de meisten hamm noch sets altes schwarzes un dunkelgraaes Zeig a, doss mr 'sche obnds of dr Stroß net drkenne ka bei dann Autoverkehr. Früher lametierten se, wenn se ben Trauer-gahr solang mit setten Zeig rimlaafen mussten. 'S aabn ne verrückte Zeit. Un drüber aufregn? Do haaßt, 's wie afangs schu gesaht: Du alter Knacker, wos waßt dä du. Do muss iech an men verstorbne Freund denken, daar saht immer: 'S gieht nirgens su verrückt zu wie of dr Walt. Daar hatt fei racht.

Gotthard Lang

Vereinsnachrichten

Aus der Heimatgeschichte

Der Winter 2010/2011, der ja kalendarisch noch nicht zu Ende ist, brachte vor allem zu Beginn große Probleme mit sich. Die Schneemassen zu beräumen bedurfte es großer Anstrengungen. Der frühe Wintereinbruch brachte es auch mit sich, dass in vielen Kommunen das Streumaterial, insbesondere Salz, zur Neige ging. Da es erfahrungsgemäß auch dieses Jahr im Januar Tauwetter gab, meinen viele, es kommt der Frühling zeitig. Aber der Winter ist noch lange nicht vorbei.

In früheren Jahren gab es auch schon extreme Winter. So fand ich in einem Artikel der Obererzgebirgischen Zeitung vom 30. Januar 1938 Folgendes: In Johanngeorgenstadt bereitete die Straßenräumung große Probleme. So musste der Schneepflug mit 18 Pferden bespannt werden. Beim

Lesen dieses Artikels konnte ich mich wieder zurückerinnern, dass die Talstraße von Johannegeorgenstadt nach Schwarzenberg mit diesen Schneepflügen beräumt wurde. Für uns Kinder war es immer interessant zu sehen, wieviel Pferde immer vorgespannt waren. Bei diesem extremen Schnee kam noch ein großer Büssing KOM zum Einsatz, der mit vorgespannt war, wo auf allen Rädern der drei Achsen großgliedrige Ketten, wie sie damals im Gebrauch waren, aufgelegt waren.

An einen langen Winter mit viel Schnee erinnere ich mich noch genau, es war 1944 zum Palmsonntag am 2. April, wo auf den Straßen noch festgefahrene Schneedecken lagen. Von Johannegeorgenstadt kamen Leute in Rennschlitten zur Breitenbrunner Kirche gefahren. Heute undenkbar. Gestreut war zum Leidwesen der Kinder höchstens der Dorfberg.

Und heute bei diesem Straßenverkehr? Wenn die ersten Schneeflocken vom Himmel fallen, wird schon lamentiert, wo bleibt der Winterdienst. Und Salz streuen, wenn auch nur auf Fußwegen, war damals ein Fremdwort.

Gotthard Lang

EVZ wählt neuen Vorstand



Der EVZ Erlabrunn/Steinheidel führte am 21.01.2011 seine Jahreshauptversammlung durch. Der Saal im „Staa-haadler Aff“ war gut gefüllt, denn für die Heimatfreunde war es im Vereinsleben eine wichtige Veranstaltung.



Heimatfreunde des EVZ Erlabrunn/Steinheidel.



Heimatfreund Dieter Berger leitete die Versammlung.

Der Vorstand für die kommenden 4 Jahre musste gewählt werden. Nach einem gemeinsamen Eröffnungslied gab der bisherige 1. Vorsitzende, Peter Schulze, seinen Re-

chenschaftsbericht ab. Er konnte von einer sehr vielschichtigen und abwechslungsreichen Arbeit berichten, auch die Aufgaben der jährlichen Kultur- und Abgeordnetenversammlungen flossen ein. Dem folgte der Bericht der Kassenwärtin, Ute Netuschil. Nach dem üblichen und notwendigen Prozedere, wie Entlastung der Kassenwärtin und des geschäftsführenden Vorstandes, folgten die Berichte der Fachwarte.

Peter Schreyer, als verantwortlicher Wanderwart, schätzte ein, dass 2010 interessante Wanderungen durchgeführt wurden. Jedoch hielt sich die Teilnahme in Grenzen, was letztlich wohl dem Durchschnittsalter der Mitglieder geschuldet ist. Der Fachwart für Wegemarkierung, Gotthard Lang, berichtete von den vielen Stunden, die zur Erhaltung der umfangreichen Beschilderung notwendig waren. Vor allem am Himmelfahrtstag 2010 wurden viele Zerstörungen angerichtet, 16 Schilder gar verschwanden spurlos. Auch die Leiterin der Theatergruppe, Bettina Vieweg, konnte ein positives Resümee über viele Aktivitäten und Auftritte ziehen. Höhepunkt im letzten Vereinsjahr war die Veranstaltung zum 15-jährigen Bestehen der Saafenrand-Theatergruppe. Verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit war die Heimatfreundin Anne-Bärbel Schulze, sie hatte auch parallel die Funktion des Schriftführers inne. Zu den Berichten der Fachwarte gab es seitens der Heimatfreunde keine Fragen.



Ein Teil des neu gewählten Vorstandes.



Glückwünsche für Heimatfreund Peter Schulze zur Wiederwahl.

In der anschließenden Wahl des neuen Vorstandes für die kommenden 4 Jahre gab es ein deutliches Ergebnis für folgende Besetzung:

1. Vorsitzender	Peter Schulze
2. Vorsitzender	Matthias Lachnitt
Kassenwart	Ute Netuschil
Schriftführer	Barbara Sommer

Fachwart Wandern	Peter Schreyer
Fachwart Wegemarkierung	Gotthard Lang
Fachwart Kultur	Bettina Vieweg
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit	Anne-Bärbel Schulze

In der anschließenden Diskussion wurden Vorschläge für die kommende Vereinsarbeit unterbreitet. Heimatfreund Harald Wilhelm schlug vor, am Tag des Baumes (25. April) ein Exemplar der Elsbeere, des diesjährigen Baumes, zu pflanzen.

Ob der Baum des Jahrtausends, der Ginkgo, bei uns in dieser Höhenlage wächst, muss noch geklärt werden. Alle anwesenden Heimatfreunde waren sich einig, dass die Weihnachtssendung des MDR mit Marianne Martin erhalten bleiben sollte. Auch an der Abstimmung im Internet zum Neubau der Fichtelbergsschwebbahn werden sich viele Mitglieder beteiligen.

Anne-Bärbel Schulze
Im Auftrag des EZV Erlabrunn/Steinheidel

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 4. Februar	
Herrn Günter Fuchs	zum 84. Geburtstag Tellerhäuser
am 6. Februar	
Herrn Heinz Simon	zum 81. Geburtstag
am 8. Februar	
Herrn Siegfried Klöden	zum 77. Geburtstag
Herrn Walter Roder	zum 76. Geburtstag
Frau Renate Kinalczyk	zum 72. Geburtstag
am 9. Februar	
Frau Ruth Kaufmann	zum 78. Geburtstag
am 10. Februar	
Herrn Herbert Göbel	zum 71. Geburtstag
am 13. Februar	
Herrn Franz Hennig	zum 84. Geburtstag Tellerhäuser
Frau Marianne Stölzel	zum 76. Geburtstag
am 14. Februar	
Frau Elly Schneider	zum 85. Geburtstag
Frau Christine Neubert	zum 72. Geburtstag
am 15. Februar	
Herrn Horst Täubner	zum 81. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 04.02.2011
18.00 -
21.00 Uhr Neuwahlen des OWL und Stellvertreter
V.: OWL



Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Mittwoch, 16.02.2011
18.00 -
21.00 Uhr Absicherung Rodelabend
V.: St. Beyreuther



Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Mittwoch, 2. Februar
15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 3. Februar
09.00 bis
10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus
20.00 Uhr Gemeindegebet im Pfarrhaus

Freitag, 4. Februar
16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

Samstag, 5. Februar
09.30 Uhr Spatzenkreis
19.30 Uhr Weltgebetstag

Sonntag, 6. Februar
09.30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst zum Thema des Kirchentages in Rittersgrün mit Kindergottesdienst
Fahrdienst: Fam. T. Kormeier - Tel.: 8057

Montag, 7. Februar
15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 11. Februar
16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6

Sonntag, 13. Februar
08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Fahrdienst: Fam. M. Unger - Tel.: 7935

Wöchentliche Veranstaltungen

montags 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Klasse 8

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
freitags	15.00 Uhr	Singen mit Kindern im Pfarrhaus
	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores

Freitag, 11. Februar

19.30 Uhr Probe in Zschorlau

„Wenn wir arbeiten, dann arbeiten wir, aber wenn wir beten, dann arbeitet GOTT.“

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

Sonntag, 13. Februar

14.00 Uhr Gottesdienst mit hlg. Abendmahl

freitags

15.00 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 02. Februar

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

Donnerstag, 03. Februar

20.00 Uhr Der neue Elternkreis

Sonabend, 05. Februar

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 06. Februar

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 09. Februar

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonabend, 12. Februar

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 13. Februar

10.00 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 06.02.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Sonntag, 13.02.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 15.02.11

16.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritzschn

Mittwoch, 16.02.11

19.30 Uhr Lichtbildabend über Chile in Breitenbrunn
Einstimmung zum Weltgebetstag der Frauen



Vereinsnachrichten

Der Ortschronist berichtet

Als sich am 7. September 1930 um die Mittagszeit in Globenstein der Himmel verdunkelte

Aus den Lebenserinnerungen von Rudolf Flemming (Großvater von Dieter und Reiner Flemming sowie von Ute Köhler und Sabine Zwanzig - beide geb. Flemming) Noch heute erzählen oft ältere Bürger unseres Ortes von einem Ereignis, welches ihnen besonders durch Erzählungen ihrer Eltern bekannt wurde. Dabei handelt es sich darum, dass am 7. September 1930 das Luftschiff Graf Zeppelin LZ 127 über das enge Pöhlwassertal in Globenstein flog und sich durch das Ausmaß des Zeppelins der dortige Himmel verdunkelte.

Lesen wir zu diesem Ereignis in den Lebenserinnerungen von Rudolf Flemming. Hier einige Ausschnitte aus seinen Zeppelin-Erinnerungen: Zunächst beschreibt er die Entstehungsgeschichte der Zeppeline, aber bald geht er zu den Verbindungen der Firma Flemming zu den Luftschiffen, deren Fahrten und dem oben erwähnten Ereignis über.

So schreibt er:

„Wir Flemmings können uns noch aus der Zeppelin-Zeit an schöne und beglückende Ereignisse erinnern, dies betrifft besonders Ludwig und Herbert (Söhne von Rudolf). „Sonntagsausflüge“ mit dem Leiterwagen führten uns auf die Crandorfer Höhe an die Kreuzung des Weges zur Burenschänke. Von dort aus konnten wir mehrmals Zeppeline in der Luft verfolgen bzw. auch deren Landung zur Gasauffüllung in Bermsgrün aus der Ferne beobachten. Als die Zeitung vermeldete, dass die erste Amerika-Fahrt eines Zeppelins anstand, erfuhren wir auch, dass der Flugkapitän des Zeppelins ein Herr H Flemming sei, also ein „Stammesvetter“ von uns.

Bei den Zeppelin-Flügen war es üblich, dass ein lebender „Glücksvogel“ mit an Bord genommen wurde. So boten wir unserem „Vetter“ für die Amerika-Reise einen Harzer Edelroller mit einem von uns gefertigten Vogelkäfig kostenlos an mit der Bitte, von den verschiedenen Reisen eine mit dem Luftschiff beförderte Grußkarte zu schicken. Kapitän Flemming bedankte sich für das Angebot, teilte aber mit, dass schon ein „Glücksvogel“ für den Zeppelin vorhanden wäre.

Die Bitte um Kartengrüße wolle er erfüllen und den Harzer Edelroller samt Käfig sollten wir seiner Frau zur Verfügung stellen, was wir gerne taten. Wir erhielten dann auch regelmäßig Kartengrüße von Flugkapitän Flemming ...

Einmal hatten die Zeitungen auch berichtet, dass man beabsichtige, mit dem Zeppelin eine Reise nach Annaberg zu machen. Da es uns möglich erschien, dass der Flug über Globenstein führen könnte, zeichneten wir in eine Landkarte unseren Ort und Annaberg ein und baten unseren „Vetter“, unser Globenstein zu überfliegen.

Flugkapitän Flemming schrieb uns, er wolle, wenn möglich, uns diesen Wunsch erfüllen. Und er hielt sein Wort. Wenige Wochen darauf, an einem ruhigen, sonnigen Sonntag, kurz vor Mittag, hörten wir ein anschwellendes lautes Dröhnen in der Luft und rannten hinaus. Jetzt hatten wir das unvergessliche Schauspiel, dass der lange und

zirka 30 Meter dicke Luftschiffkörper von Westen her, nicht sehr hoch über den Bäumen des nahen Waldes, sich, wenig von unserem Haus entfernt, quer über das Tal bewegte.

Wir sahen, wie die Spitze des Schiffes sich gerade über den westlichen Hang heraus schob und wir sahen einige Minuten lang den Zeppelin in seiner ganzen großen Länge schräg über unseren Standplatz neben unserem Haus hinweg gleiten. Wir glaubten sogar, eine leichte Neigung der Spitze zu sehen und ein winkendes Tuch ...

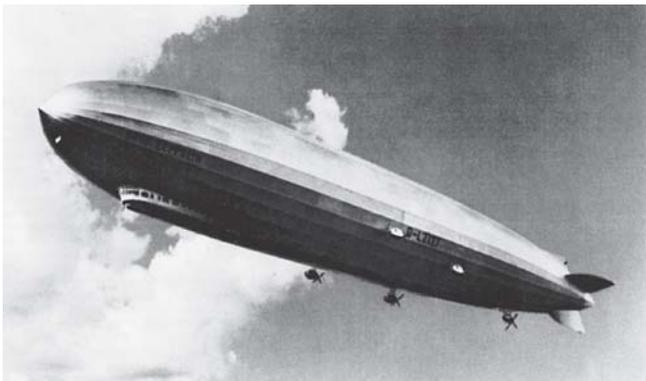
Unser „Vetter“ hatte uns also sogar diese etwas anmaßende Bitte erfüllt und in besonderer Weise, denn so niedrig wie bei uns, wird ein Zeppelin wohl selten einen so kleinen Ort überflogen haben.

Wir, die wir von dieser Reise wussten, waren zwar von diesem Ereignis überrascht, aber noch mehr waren es die Bewohner von Globenstein und der Umgebung. Man sagte nachher, in den meisten Familien sei das Mittagessen angebrannt gewesen.

Durch den Überflug hatten wir als Zugabe sogar eine Verdunkelung der Mittagssonne.“

Wir wollen hier nicht spekulieren, in welcher Höhe und mit welcher Geschwindigkeit das Luftschiff das enge Tal von Globenstein überflog, auf alle Fälle war es wohl für die damaligen Bewohner von Globenstein ein einmaliges und unvergessliches Ereignis, dass ein 236 Meter langes und 30 Meter Durchmesser aufweisendes Luftschiff über Globenstein hinweg flog. Auch muss die Geschwindigkeit stark gedrosselt gewesen sein, denn der Zeppelin erreichte lt. seiner technischen Daten eine Geschwindigkeit von 110 km/h.

Auch wurde viel in den der Nachwelt übermittelten Erzählungen übertrieben, wohl auch die, dass der Zeppelin über der Flemming-Fabrik mit dem Bug einen „Diener“ machte. Rudolf Flemming spricht ja von einer „leichten Neigung der Spitze“, die man glaubte, gesehen zu haben.



Der Ortschronist möchte sich bei den oben genannten Nachfahren des Rudolf Flemming bedanken, die es ermöglichen, in den Lebenserinnerungen ihres Großvaters lesen zu dürfen und interessante Begebenheiten veröffentlichten zu können.

Dabei wurden verschiedene Textpassagen zum besseren Verständnis der heutigen Ausdrucksweise angepasst.

Klaus Welter
Ortschronist

Was sonst noch interessiert ...

Arbeitsrecht: Leiharbeiter aufgepasst!

Mit einer als historisch zu bezeichnenden Entscheidung hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) das Diskriminierungsverbot der Leiharbeit bestätigt und damit Ihre Rechte als Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter entscheidend gestärkt.

Seit dem 01.01.2003 bereits gilt für Zeitarbeitsfirmen im Bereich der Leiharbeit ein Diskriminierungsverbot (sog. „Equal-Pay-Gebot“). Danach ist ein Arbeitgeber, der bei ihm angestellte Arbeitnehmer an andere Unternehmen verleiht (Verleihfirma), verpflichtet, seinen Leiharbeitern dieselbe Vergütung zu zahlen, die sie bei dem entleihenden Unternehmen (Entleihfirma) erhalten würden. Das Diskriminierungsverbot gilt nicht nur für die Vergütung, sondern für alle wesentlichen Arbeitsbedingungen, so z. B. Urlaub, Zuschläge, Sonderzahlungen, Arbeitszeit etc.

Ausnahmsweise muss das Diskriminierungsverbot dann nicht beachtet werden, wenn in einem für das Leiharbeitsverhältnis geltenden Tarifvertrag eine andere Vergütung ausdrücklich vorgesehen ist. Hintergrund ist der eigentlich hohe Stellenwert, den ein Tarifvertrag gerade wegen der Vertretung der Arbeitnehmerrechte durch Gewerkschaften und die dahinter stehende Macht und Einflussmöglichkeit hat. Bislang war dennoch oftmals eine für die Leiharbeiter schlechtere Vergütung bestimmt.

So haben die Zeitarbeitsfirmen bzw. ihre Spitzenverbände mit Gewerkschaften wie der PZA oder iGZ Tarifverträge abgeschlossen und diese zur Grundlage des Arbeitsvertrages mit den Leiharbeitnehmern gemacht. Der Arbeitgeberverband Mittelständischer Personaldienstleister e.V. (AMP) schloss Tarifverträge mit der Spitzenorganisation des Christlichen Gewerkschaftsbundes, der CGZP. Diese Tarifverträge sollten dann ausdrücklich für die Leiharbeitsverträge gelten. Das klappt aber nur, wenn die CGZP tatsächlich auch die Macht und den Einfluss hat, um die Rechte der Leiharbeiter angemessen zu vertreten (sog. Tariffähigkeit).

Nachdem in der Vergangenheit schon das Arbeitsgericht Berlin der CGZP diese Tariffähigkeit aberkannte und auch das Landesarbeitsgericht Berlin/Brandenburg diese Entscheidung bestätigte, hat nunmehr auch das BAG mit Urteil vom 14.12.2010 die Tariffähigkeit verneint. Die CGZP durfte damit keine Tarifverträge abschließen, so dass alle Tarifverträge der CGZP von Anfang an unwirksam sind. Die Verleiherfirmen, die diese Tarifverträge den Arbeitsverträgen zu Grunde gelegt haben, sind also verpflichtet, den Leiharbeitern nun doch von Anfang an die gleichen Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, insbesondere die gleiche Vergütung zu zahlen.

Als Leiharbeiterin oder Leiharbeiter müssen Sie sofort handeln. Sie müssen von den Entleiherfirmen Auskünfte einholen, welche Arbeitsbedingungen dort für Ihren Arbeitsplatz gelten oder gegolten haben. Die Ansprüche von Arbeitnehmern unterliegen oft auch kurzen Ausschlussfristen, hier muss genau geprüft und sofort gehandelt werden. Gern stehen wir Ihnen auch im Arbeitsrecht beratend und vertretend zur Seite.

Norman Münzner
Rechtsanwalt

Was sonst noch interessiert ...

Dem Darm mal richtig Beine machen

Trägheit kann Verdauungsstörungen und Hämorrhiden begünstigen

Schluss mit der Lethargie - wenn die Tage länger werden, wächst bei vielen Menschen der Bewegungsdrang. Sie wollen endlich wieder laufen, walken oder radeln, um ihr Wohlbefinden zu steigern. Bewegung an der frischen Luft regt nicht nur den Kreislauf und den Stoffwechsel an, sondern bringt auch einen trägen Darm in Schwung. Das ist gerade für all jene wichtig, die aus beruflichen Gründen viel sitzen müssen, denn Darmträgheit kann neben Verstopfung auch schmerzhafte Hämorrhoidalleiden nach sich zieht.

Bewegung gehört zum Alltag

Regelmäßige Bewegung wirkt vorbeugend, denn sie regt die Darmtätigkeit an und verhindert das Eindicken des Stuhls im Darm. Zudem werden Muskulatur und Bindegewebe trainiert. Zwei- bis dreimal eine halbe Stunde in der Woche Laufen, Schwimmen oder Radfahren reicht nach Ansicht von Experten bereits aus. Übergewichtige können beim Sport abnehmen und damit den Druck auf den Beckenboden und die empfindlichen Gefäße im Analbereich verringern. Auch Gymnastik wie Pilates, die den Beckenboden stärkt, kann wiederholten Hämorrhoidalbeschwerden entgegenwirken. Vielsitzer sollten generell versuchen, Bewegung stärker in ihren Alltag zu integrieren: Mit dem Fahrrad ins Büro fahren, die Treppe statt den Fahrstuhl benutzen und in der Pause zügig um den Block gehen.

Rechtzeitig behandeln und vorbeugen

Treten dennoch die typischen Symptome wie Brennen, Jucken und Schmerzen auf, sollten Betroffene sofort gegensteuern. „In der Apotheke gibt es wirksame und zugleich gut verträgliche rezeptfreie Medikamente in Form von Salbe oder Zäpfchen“, erklärt Dr. Meike Criswell. „Ein lokal wirksames Schmerzmittel lindert dabei die Beschwerden in Minuten“, weiß die Berliner Apothekerin. Dies gilt zumindest für die beiden Anfangsstadien der Erkrankung. Schreitet sie fort, kann nur noch der Proktologe helfen.

Um ein Wiederauftreten der Analerkrankung zu verhindern, sind Salben und Zäpfchen auch mit einem speziellen Hautschutzkomplex erhältlich.

Quelle: djd/pt

Energieeffizient kochen

Energie wird immer kostbarer und teurer. Deshalb achten viele in der heutigen Zeit wieder verstärkt darauf, Energie zu sparen. Und wer im täglichen Leben, zum Beispiel beim Kochen, damit beginnt, kann schon einiges für seine Haushaltskasse tun. Dazu hier ein paar kleine Tipps.

Beim Elektroherd spart man bei zahlreichen Speisen Energie, wenn man den Herd oder Backofen nach dem Aufkochen von Nudeln, Reis, aber auch von Kartoffeln und Gemüse den Herd ausschaltet und die Gerichte lediglich mit der Restwärme garen lässt. Töpfe mit einem soge-

nannten Sandwichboden sind hier ideal geeignet. Sie speichern die Wärme länger als übliche Töpfe, der Herd kann früher abgeschaltet werden und man verschwendet damit keinen unnötigen Strom. Bei Gemüse hat man so sogar die Gewissheit, dass es nicht verkocht ist und die Vitamine noch enthalten sind. Hülsenfrüchte werden noch schneller gar, wenn man sie vor dem Kochvorgang quellen lässt. Wichtig ist, dass man den Deckel beim Kochen und Garen geschlossen hält. So bleibt die Wärme länger erhalten. Deshalb ist es auch nicht erlaubt, den Deckel anzuheben. Die Energie entweicht, und der Energiespar-Effekt ist dahin.

Um Strom zu sparen, sollte man kleine Töpfe nie auf zu große Kochplatten oder -felder stellen. Hier bieten Glaske-ramikkochfelder klare Vorteile, da sie nur die Stellen erwärmen, auf denen tatsächlich ein Topf steht. Am wenigsten Energie verschwendet man mit modernen Induktionskochplatten. Zusammen mit den speziellen Töpfen hierfür entwickelt sich die Hitze direkt im Topfboden. So geht nichts verloren. Allerdings, wer auf Magnetfelder empfindlich reagiert, fährt mit dieser Methode nicht so gut.

Auch Schnellkochtöpfe sind eine gute Erfindung, um energieeffizient zu kochen. Sie benötigen wesentlich weniger Garzeit und erhalten zudem wertvolle Vitamine. Und wer heißes Wasser machen möchte, tut dies stromsparender mit dem Wasserkocher. Das ist in jedem Falle günstiger für die Stromabrechnung als das Erhitzen auf dem Herd.

nie

günstige Preise **alle Marken** **Reifen Aktuell.com**

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Kompletträder
- Ganzjahresreifen
- Felgen
- Sommerreifen
- Motorradreifen
- Alufelgen
- Winterreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS

moderne Grabmale aus Marmor,
 • Sandstein und Granit
 • Grabeinfassungen
 • Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl
 Treppen/Fensterbänke
 • aus Natur- u. Kunststein
 Tel.: 01 74 / 927 22 00
 08340 Schwarzenberg Straße des 18. März 21
 Öffnungszeiten: Do 15.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr

Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH

☎ 03 73 49 - 66 10 

Familienbetrieb
 - seit 1959 im Dienst am Menschen

Suchen Sie ein schönes Geschenk?



Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
 Ihrer Buchhandlung

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675



14. Februar
Valentinstag

Verliebte (und nicht nur die) sind am 14. Februar, dem Valentinstag, ab 18 Uhr in unserem Hause gerne gesehen.

Feiern Sie Ihre Liebe mit einem

Herzblattmenü

Reservierungen nehmen wir gerne entgegen.

Gaststätte Voksheim

Schachtstraße 57 • 08359 Breitenbrunn
Telefon 03 77 56 / 12 15

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab - dauerhaft -

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf
Telefon 036608/90169, 0173/3825912
www.balkonsanierung-jung.de

- medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
 - Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
 - Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige
- Wir beraten Sie.**

AWO Ambulante Pflege

Schachtstraße 41 • 08359 Breitenbrunn
Telefon 037756 80977
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz